

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Joachim Lange.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), [1726]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-43071

Vener. due Decane et Collega,

41
so erfreut mich, wenn H. Wagner in freudem u. guten
menschen vergnügt, doch wenigstens ihm eine seriam de-
testationem ad Athetismum ducentis philosophia Wolffia-
na, u. mofosa ermuntert den Geist um zu seiner eigent-
lichen andern Sachen mit größerer Sicherheit zu verfahren.

Da. ob sich eine der Mäße befindet, die präsenti-
tation der Candidat in Gellert'sche zu setzen. Wenn ein
guter Candidat weiß u. ich weiß mir eine Stelle
da der König selber zu vergeben hat, so bin ich ein al-
lenfalls recommendiren im ganzem Lande, von dem
mit H. Lindharnen u. mit mofosa gastlich ist. Der
König möchte sich auch ein wenig was sagen, da
wir das ipsa re schon mehr haben, als das, da-
her das der König auf selbigen Gedanken bringe, bin
als wollen wir noch eine anstreichen lassen.

Ubrigens den ich sehr für die Anerkennung der
glückl. Reise. Auf der Höhe selbst auf Te et
Tuan familia et vos omnes, collegas honora-
bissimos, quos quos habetis, in omni benedictione.

T.

Atfranke. 